Freidenkertum

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Band (Jahr): 21 (1913)

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Die rudimentären Organe der Pflanzen, Tiere und Menschen sind Beweise für die Abstammung und Ent= wicklung sämtlicher Lebewesen von der einfachsten elemen= taren Form, von dem einfachsten bis zum höchsten Lebewesen, dem Menschen. Für die Schöpfung eines Schöpfers aber sind die rudimentären Organe ein Spott auf die "Allweisheit" eines Schöpfers.

Diable: Hast du es nun kapiert, Moses?

Moses: Vom Irrtum bin ich jetzt befreit. Je-hova existiert für mich nicht mehr. Freilich muß ich noch viel lernen und studieren, um alles gründlich zu kapieren. Die Wissenschaft macht das Gehirn frei. Durch Racht zum Licht! Durch Irrtum zur Wahrheit.

Diable: Wohl gesprochen, lieber Moses! Nun gehörst du auch zu jenen Seelen, die mir verfallen sind, zu jenen, die, wie ich einst, sich empören und erheben ge= gen alles, was die Seele knechtet und den Geist verwirrt. Und wir wollen weiter nach dem Lichte streben!

Ein Berliner Vorspiel

zum Internationalen Freidenkerkongress in Lissabon.

Auf Betreiben unseres rührigen Gesinnungsfreundes Ludwig Nieß aus Prag, des Vorkämpfers der freidenkerischen Bewegung in Böhmen, fand am Sonnabend, den 24. Mai in Berlin eine große Kunddgebung der Freidenker statt, zu der von dem Geschäftssührer der Berliner freireligiösen Gemeinde Abolf Harndt eingeladen war. Im Mittelpunkt der Kundge-Bung stand eine große Programmrede des Senators der portugiessischen Republik, Dr. Magalhaes Lima. Der größte Bersammlungssaal Berlins — die Brauerei Friedrichshain — war nicht nur dis auf den setzten Plat, auch auf den Tris biinen gefüllt, sondern in den Gangen standen noch viele Menschen, die keinen Plat finden konnten, so daß gegen 3500 Per= sonen aus allen Schichten der Bevölferung anwesend sein mochten.

mochten.

3unächst richtete Landtagsabgeordneter Adolf Hoff=
mann eine Begrüßungsrede an Senator Lima, der an den
politischen Unwälzungen in Portugal einen hervorragenden
Anteil hat und als der nächste Präsidentschaftstandidat der juns
gen Republik gilt. Adolf Hoffmann führte auß:

Sehr geehrter Gesinnungsfreund!
Im Namender Freidenker von Groß-Verlin heiße
ich Sie herzlich willsommen! Wir sind stolz darauf, einen
Mann in unseren Reihen begrüßen zu konnen, der das Bans
ner des freien Gedankens, die Fahne der Freis heit in einem Lande entfaltet hat, dessen Bevölkerung nach einem jahrhunderte langen Kampfe es endlich fertig brachte, sich von den Dunkelmännern, sich aus den Krallen einer herrschsüchtigen Kirche zu befreien. Einer Kirche, welche mit ihrer allem Christens, allem Menschentum Sohn sprechenden verbrescherischen Inquisition ichon 1550 das Volk an den Abgrund gebracht hat. Wir beglückwünschen in Ihnen Abgrund gebracht hat. Wir beglickwünschen in Ihnen einen Mann, dem es vergönnt war teilzunehmen an dem langen aber erfolgreichen Kampfe der Befreiung eines jo alten, fleißigen, nach Freiheit und Wissen strebenden Volkes, das endlich die Ketten seiner von Pfaffen so unheilvolligesenkten und beeinflußeten Fixfen abgeworfen hat und auf dem Marsche zur wahren Gewissenschen kaund auf dem Marsche zur Erfenntnis ist, die allein im Stande ist, uns Menschen zu unseren höchsten Freiheit, auf dem Wege zu der Erfenntnis ist, die allein im Stande ist, uns Menschen zu unseren höchsten Feulen zu führen. Wir beglickswünschen das portugiesische Volk in seinen Freisheitsbestrebungen. Wir beglickwünschen das vortugen, wir beglickwünschen kannt beisen Kannt, welcher mit ganzer Person an diesem Kannt teilgenommen. an diesem Rampf teilgenommen.

Mir beglückwünschen aber auch uns, einen Wagalhaes Lima als Vertreter seines Lansbes, als Vertreter bes freien Gedankens Portugals hier als Verber und Einlader für den Internationalen Freidenkers Kongreß in Lift soon in unserer Mitte zu haben und ich darf instruktionen Witte zu haben und ich darf instruktionen Witte zu haben und ich darf internationalen Bereken beblunter Wittensungen webt werden werden werden und ich darf instruktionen der Witten web webt werden werd javon in unjerer Mitte zu haben und ich dart unjern lieben Gesinnungsfreund wohl unter Zustimmung
aller Anwesenden bitten, seinem Volksgenofsen, unzeren Gesinnungsfreunden in Portugal diebrüderlichen und schwesterlichen aufrichtigsten Grüße zu überschringen (Stürmischer, andauernder Beisall) mit der Verständerung, daß wir mit allen erwachten Bölstern der ganzen Welt gleich sühlen und denken, mit den
portugiesischen Treiheitskämpfern, die Trens nung von Staat und Kirche und Trennung von Schule und Kirche als eine der wichtigsten Vorbedins gung ansehen, um aus einem Zeitalter, das unter Wafsen starrt, zur Menschens Massensche zu ersticken jede Kultur und Menschenliebe zu ersticken Droht, uns in eine Zeit hinein zu retten, wo in Wirklichkeit zur Wahrheit wird jenes Wort "Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefalsten." (Beifall.) Wit diesem Gelödnis reichen die Kämpfer des freien Gedankens in Preußens Deutschland den Büdern und Schwestern Portugals die Sände mit der Versicherung, nicht zu ruhen und zu rasten, dis das hohe Ziel der denkenden Wenschheit erreicht ist.

Ein Baterland — die Belt! Eine Ration — Die Menjaheit! Und eine Religion, die lautet: Liebe Deine Mitmenschen wie Dich selbst!

In diesem Sinne heiße ich den tapferen Freiheits= Bruder nochmals herzlich willkommen! (Langanhal=

tender, stürmischer Beifall).

Darauf richtete Reg.-Baumstr. Grimsehl Namens der Ortsgruppe Groß-Verlin des Deutschen Monistenbundes ein Wort herzlicher Begrüßung an den Gast; angesichts der schwungvollen Worte Abolf Hoffmanns erklärte er auf längere Ansführungen verzichten zu wollen. Des Weiteren ergrischen Pageglinges Ling das West zu seinem Pages üben Unter Magalhaes Lima das Wort zu seinem Vortrag über "Unser Jahrhundert und seine Ideale", in dem er, wie der "Vorwärts" anerkennt, mit feuriger, die Hörer fortreißender Beredsamkeit anerkennt, mit fenriger, die Horer sorreizender Setessammenden Solidarität aller Völker und Menschen schilderte. Der portusgiesische Gast bediente sich des Französischen, das er in Nede und Schrift wie seine Muttersprache beherricht. Den der französischen Sprache nicht kundigen Zuhörern wurde das Versteilen Sprache nicht kundigen Zuhörern wurde das Vers und Schrift wie seine Muttersprache beherrscht. Den der französischen Sprache nicht kundigen Zuhörern wurde das Verständnis durch die vom Kedakkent des "Vorwärts" Ernst Tänming gegebene Nebersetzung vermittelt, doch erzielte Lima, dessem Vortragsweise sehr temperamentvoll ift, auch eine unmittelbare und starke Wirkung. Seine Aussührungen über die Zukunft der jungen, mehr und mehr sich sessielten Mepublik Vortugal, gegen die eine kleine Gruppe von Monarchisten vergebens Sturm zu lausen dersuche und six die das ganze portugiesische Volk im Kampf einzustehen bereit sei, sanden frendige Zustimmung. Er seierte die Ideale der Internationalität, der internationalen Solidarität, des Völkersriedens, des Wenschheitsglückes. In flammenden Worten kennzeichnete er die politische Infreiheit und die geistige Vevormundung, die im Staaten mit monarchistischer Verfassung und kirchlichem Einfluß dem Volk aufgezwungen werden. Als Lima seine Mede beendet hatte, antwortete ihm ein langanhaltender Veisalls beendet hatte, antwortete ihm ein langanhaltender Beifalls=

kinem.

Nachdem im Namen der deutschen Freidenker Prags ihr Vorkämpser Ludwig Rieß einen herzlichen Willsommensgruß überbracht hatte, folgte Abolf Hoffmann mit einem Bortrag überbracht hatte, folgte Abolf Hoffmann mit einem Bortrag über: "Preußen in der Welt voran". In der Welt voran fei, spottete er, Preußen inumer dann, wenn es gelte, der Neaktion den Boden zu bereiten. Hoffmann geißelte die preußische Junkfers und Pfassenderischaft und rief auf zum Kampf gegen wirtschaftliche, politische, geistige Knechtschaft. Durch stürmischen Beisallen Ausführungen der beiden Referenten klang die Forderung heraus: "Los von der Kirche! Trennung von Kirche und Staat! Trennung von Schule und Kirche! Raum dem freien Gedanken!" Bon einer Diskussion über die Resercate wurde Abstant genommen, weil Gegner sich nicht melbeten. Harndt zie Versammlung, die sich zu einer sehr eins den kreien Gedanken.

Narndt schloß die Versammlung, die sich zu einem Hoch auf den freien Gedanken.

Als Delegierte Größ-Berlins werden den Internationas Ien Freidenkerkongreß zu Lissabon, nach einem von der Versfammlung gefähren Beschluß, die Herren Abolf Harndt, Adolf Höffmann, Waldeck Manasse besuchen.

Honfinann, Walded Manasse besuchen.
Die Polizei hatte diesmal sich nicht dadurch beunruhigt gesühlt, daß in der Versammlung ein Vortrag in französischer Spracke gehalten werden sollte. Auch zur "Neberwachung" schien sie keinen Vertreter hergeschickt zu haben, es war wenigstens kein Unisormierter im Saal zu erblicken.

Freidenkertum.

Ein neues Dogma. Dem "Corriere della Sera" zufolge hat der Kapst die Khischt, binnen kurzem ein neues Dogma zu proflamieren, nämlich das der Simmelfahrt der Jungfrau Masia. Bis jetzt crachtet die Kirche es nicht als kererisch, an der Hinnelfahrt der Mutter Gottes zu zweiseln; künftighin würde Der Glaube zu den Grundwahrheiten der katholischen Kirche

gehören. Kraft seiner Unfehlbarkeit fann der Papft die Bahl der Grundwahrheiten der Kirche beliebig vermehren. Im Dezember 1854 proflamierte Pins IX. das Dogma der unbeflects Im De= sember 1854 protramterte pins 18. das Sogma ver invefteteten Empfängnis, im Jahre 1870, kuz vor dem Jall der weltslichen Herrschaft des Papftes, wurde die päpftliche Unfehlbarskeit zum Dogma erhoben. Seit 43 Jahren hat man kein neues Dogma mehr proklamiert; da schon einmal ein neues fällig ift, fann es ebensogut die Himmelfahrt Maria betreffen wie andere Dinge, solange es sich nur um Geschichten handelt, bei denen niemand dabei sein konnte. Mit aktuellen Dingen, so namentslich mit der eigenen UnsehlbarkeitssErklärung hat das Papsts tum Bech gehabt.

Museum des Aberglaubens.

Der billige Rutich in ben Simmel. Die Auswahl der Tirchlich approbierten Mittel, die dem Glänbigen ins Himmel-reich berhelfen, ist nicht gering. Auch find fie in der Preislage reich verselsen, ist nicht gering. Auch sind sie in der Preislage derart verschieden, daß man anerkennen muß, es ist "in wahrs haft demokratischer Weise" Fürsorge getroffen, allen Ansprüschen gerecht zu werden. Die billig ste Legimation für den Eintritt ins Paradies aber scheint ein Druckschriftsen zu sein, das wir in der "Erml. Ztg." zu Braunsberg wie solgt angepriesen sinden: "Bei uns ist vorrätig: Christl. Seelen-Testament des hl. Carolus Vorromäns, gewes. Kardinals der röm. Kirche und Erzbischofs von Mailand, zur Erlangung einesglickschrift. Todes. Mit bischist. Approd. Preis brosch. Mt. 0,10."

Heil dem billigen Carolus Borromäns, — er verdient zum Heiligen des Behnpfennig-Tarifs ernannt zu werden.

Vereinsanzeiger.

Ortsgruppe Farlsruhe. Jeben legten Samstag im Mo-nat, abends 1/4 9 Uhr, Mitglieberversammlung mit Bortrag im Bundeslotal "Zu den 3 Königen", Ecke Kreuz- und Hebelstr.

Ortsgruppe Kattowitz. Sämtliche Korrespondenzen sind zu richten an: J. Sach 3, Karlstraße 10.

Ereireligiöse Gemeinde Weimar. E. Müller wohnt jest Kleine Kirchgasse 4.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

Un Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 31. Mai 1913:

Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

Un Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 31. Mai 1913:

Leo Joseph, B. 5,80. Karl Meier, H. 5,60. Georg Heyl, D. 5,70. Joh. Alfred Ungersdach, K. 6,—. Ernst Landsberger, B. 5,—. Ernst August Gulich sen., B. 6,—. Knichard Dorchherdt, B. 5,—. Balter Nissen, H. 5,—. Knichard Dorchherdt, B. 5,—. Balter Nissen, H. 5,—. Knichard Nobermann, E. 4,—. Ernst Leonhardt, A. 6,—. Or. Hadael Andermann, E. 4,—. Ernst Leonhardt, A. 6,—. Dr. Hadael Andermann, E. 4,—. Ernst Leonhardt, A. 6,—. Dr. Hadael Andermann, E. 4,—. Ernst Leonhardt, A. 6,—. Dr. Hadael Andermann, E. 5,—. Knichardt, A. 6,—. Raul Hoppensschen, E. 5,—. Facu Charlotte Cords, B. 4,—. Baul Happensschen, E. 5,—. Facu Charlotte Cords, B. 4,—. Baul Happensschen, E. 5,—. Facu Charlotte, Ernst, E. 6,—. Engelbert Schönseld, B. 10,70. Franklin Schönseld, H. 10,70. By. Schaefer, F. 5,—. Julius A. Thieme, A. 4,—. B. Meyer, E. 5,—. Dr. Hubrich, R. 5,—. F. Expensiventer, E. 4,—. E. Sißdorf, M. 4,—. B. Beltim, F. 4,10. F. B. Häller, E. 4,—. E. Sißdorf, M. 4,—. B. Beltim, F. 4,10. F. B. Höller, E. 4,—. Bille Binkler, E. 5,—. Abolf Faßler, O. 6,—. Bill. Miller, B. 5,60. Fr. B. Klingmann, F. 8,—. F. Behner, F. 5,0. Faller Bertiffensiber, F. 5,50. Er. B. Löhmeier, D. 6,—. Bills. Gellmann, U. 6,—. B. Weiner, B. 6,—. Georg Morgensitern, M. 4,—. B. Benber, F. 5,10. Baul Staar, L. 4,—. Bills. Gellmann, U. 6,—. B. Weiner, B. 6,—. Georg Morgensitern, M. 4,—. F. Benber, F. 5,10. Baul Staar, L. 4,—. Bills. Gellmann, R. 6,—. B. Mehner, B. 6,—. Gouls Reller, D. 4,—. Unt. Brunner, F. 5,—. Bailly Schulz, R. 5,70. Gugen Groß, G. 6,—. Curt David, H. 10,70. S. Deiterreider, R. 4,—. Baul Zobes, C. 4,—. Hanns König, B. 5,—. Carl Sommer, H. 10,—. Faul Bobes, C. 4,—. Hanns König, B. 5,—. Carl Sommer, H. 4,—. Baul Zobes, C. 4,—. Hanns König, B. 5,—. Carl Sommer, H. 4,—. Baul Zobes, C. 4,—. Hanns König, B. 5,—. Carl Sommer, H. 4,—. Bughen, R. 5,—. Budder, R. 5,70. Freireitgiöse Gemeinde Blegnity 900. Herm. Deitridh, F. 4,15. Buerdorff, R. 4,—. Hand Killer, B. 4,15

Bielot, L. 4,15 U. Seng, C 4,15. Carl Geift, W. 5,—. B. Kahrenwald, B. 10,15. Hand Behnte, L. 10,50. Hand Lute, U. 10,15. Friedr. Lau, H. 5,—. Morit Kaufmann, H. 5,—. Fof. Spichtinger, M. 4,—. Carl Schreiber, L. 6,25. Felix Ktewel, L. 5,25. Beter Brenfold, H. 4,25. Sugen Weiner, C. 10,25. Herm Krämer, C. 5,25. Hugo Cohn, M. 2,—. Peter Kock, S. 1,40. Dr. Homberger, K. 4,25. Jac. Krall, E. 4,25. Dr. Höhlelsohn, H. 10,50. E. Woltmann, S. 5,25. Urthur Werner, K. 8,50. L. Abam, M. 4,25. A. Gotfch, L. 4,25. U. Blumenberg, H. 5,25. Dr. H. Sweißenburg, K. 4,25. Jos. Kenfenheur, B.-G. 5,25. W. Schulz, B. 5,25. Speem. Langbein, M. 4,25. Hud. Wichmann, S. 5,25. Speem. Langbein, M. 4,25. Wichmann, S. 5,25. Wich. Handler, S. 5,25. Will. Wolff, M. 5,25. Will. Wolff, M. 4,25. Freireligiöfe Gemeinbe Nürnberg, S. 4,25. Waz Matthies, H. 4,25. Freireligiöfe Gemeinbe Nürnberg, S. 25. E. Luchhoff, D.-L. 5,25. Urnold Lion, F. 5,25. Nich. Bahr, R. 4,15. Hechtsanw. Handler, R. 10,50. Hug. Valley, S. 5,25. Dr. E. Ffiler, D. 5,25. Tr. D. Juliusbruger, S. 4,25. Dr. Goldftein, R. 4,25. Wille, Grupte, B. 8,50. Hug. Proft, L. 5,25. Dr. E. Ffiler, D. 5,25. E. Schleinger, B. 6,15. Rich. Blood, E. 5,25. Dr. E. Ffiler, D. 5,25. E. Schleinger, B. 6,15. Rich. Blood, E. 5,25. Dr. E. Ffiler, D. 5,25. E. Schleinger, B. 6,15. Rich. Blood, E. 5,25. Mag. Bieger, L. 4,25. Friz Trockenbrobt, M. 4,25. Friz Renich, R. 4,25. Haas, S. 5,25. Briz Trockenbrobt, M. 4,25. F 5.25. C. Schleftinger, B. 6,16. Rich. Bloch, E. 5,25. C. Cifel, B. 4,25. Dr. A. Beipers, C. 4,25. Rich. Braum, B. 4,25. E. Marechal, S. 5,25. Hand Feige, B. 4,25. M. Touffaint, M. 4,25. Fri. C. Schreiber, C. 4,25. Erwin Cunz, W. 4,25. Mr. 2014 Rieger, L. 4,25. Friz Trodenbrobt, U. 4,25. Friz Renich, R. 4,25. L. Hand, S. 5,25. Bordenbrobt, U. 4,25. Friz Renich, R. 4,25. L. Hand, S. 5,25. Bordenbrobt, U. 4,25. Friz Renich, R. 4,25. L. Hand, S. 5,25. Brothenbrobt, U. 4,25. Friz Mayer, S. 5,25. Leon Boll, S. 5,25. Otto Bloch, D. 4,25. M. Afted, C. 4,25. Dr. Weil, S. 5,25. Otto Bloch, D. 4,25. M. Afted, C. 4,25. Dr. Weil, S. 5,25. Otto Bloch, D. 4,25. M. Afted, C. 4,25. Dr. Weil, S. 5,25. Otto Bloch, D. 4,25. Mr. Afted, C. 4,25. Dr. Weil, S. 5,25. Griz Geneinbe Stuttgart 10,—D. Olle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 20,—. Leo Jucks, C. 4,—. H. Dolle, S. 5,—. Karl Raufd, W. 4,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Baul Brauer, R. 4,25. Martin Bähr, G. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Junge, C. 0,60. Baul Tumme, u. 4,25. Uug. Reuhaus, H. 4,25. Lubwid Reich, W. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Junge, C. 0,60. Baul Tumme, u. 4,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Dubwid Reich, W. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Martin Raufer, U. 4,25. Dr. Theodore, S. 4,25. Dubwid Reich, W. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Dubwid Reich, B. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Dubwid Reich, R. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Dubwid Reich, R. 5,25. Dr. Theodore, S. 4,25. Dubwid Reich, R. 5,25. Dr. Theodore, S. 5,25. Dr. Dr. Hall, Reich, R. 5,25. Dr. Dr. Hall, Reich, R. 5,25. Dr. Dr. Hall, R. 5,25. Dr. Dr. Hall, R. 5,25. Dr. Dr. Hall, R. 4,25. Freireligiöse Gemeinde Weimar 5,-

Freidenker=Vereine

wollen sich wegen des Druckes von Broschüren, Flugschriften, Statuten, Jahres = und Rechnungs = berichten, Programmen, Gesang- u. Clederbüchern usw. vertrauensvoll an uns wenden. Renommee bürgt ihnen dafür, dass sie erstklassige Arbeiten zu niedrigen Preisen erhalten. Oskar Hensel, Buchdruckerei Gottesberg in Schlesien.